

# Der Rabe

Autor(en): **Fringeli, Albin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **252 (1979)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-656383>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Rabe

Ein vielgescholtener Geselle. Note im Betragen: vier bis fünf! Seiner Frechheit wegen verhasst und verfolgt, seiner Gefrässigkeit wegen als unanständiger Bursche gemieden, seines Gesanges wegen belächelt! Sein einfarbiges Kleid spiegelt seine Verständnislosigkeit für die neueste Mode. Querkopf, Eigenbrötler, Hungerleider, Räuber und andere nette Kosennamen muss der arme Kerl hören. Und dennoch liebe ich ihn! Wenn's auch gefährlich sein kann, unbeliebte Leute zu lieben! Ohne Papageien, Adler, Nachtigallen könnte ich mir die Welt wohl vorstellen, nicht aber ohne Raben. Schon in meinen Kindertagen sind ihm meine Augen gefolgt, wenn er am Abend über unser einsames Haus hinzog, dem Tannenwalde zu, wie ein geängstigtes Kind, das verspätet dem Elternhause zustrebt. In keinem Stand gibt es so viele stille Denker wie in der Rabenwelt. Denk doch, wieviel muss ein verschnupfter Junge erleben, bis er zum steinalten Kracher geworden ist! Wie ernst sitzt er oft da, auf einem Ast, schweigt und sinnt und spinnt und lacht vielleicht in sich hinein über die hastende Welt, die unter ihm sich müde rackert. Lasst mich daher den Raben lieben. Albin Fringeli



*Beachtung für unsere Armee in Japan*  
Das japanische Fernsehen drehte einen Film über unsere Milizarmee.  
Photo Hansueli Trachsel, Bern

HANNI SCHENKER

# Karoline

Wär ds Läbe versteit z meischtere un es sunnigs Gmuet het, dä gseht nid nume d Schattsyte. Es bruucht o ke Huuffe Gält. Zfrideheit isch ds Fundamänt, wo mer druuf üsi Zuekunft chöi boue.

Es git i Gottsname Möntsche, die hei es Brätt vorem Chopf. Di unzählige Wunder vo der Natur gwahre si nid, si ghöre o kes Vögeli singe. Wi arm isch es derigs Läbe!

Aber i ha nech ja vo der Karoline wölle brichte, vomene Huen u syr Meischterschaft. Wo imene Huus naach em Wald tüe wohne. Marti, isch ihre Name u Ching hei si zwe Buebe un es Meitli. Es eifachs Hüsli, aber ihres Rych, wo si mit kem Möntsch wetti tuusche.

Mit paar Chüngle hei si aagfange un jetz hei si e ganzi Menagerie. Tierlinaare, säge teel Lüt u schüttle der Chopf.

E Blätz wyt man es stimme, Gwinn chöi Martis us ihrer Tierhaltig kene mache. Aber git nid mänge es Sündegält uus für nes Gymeli Freud? U isch dernah läärer als vorane.

Di sächs guldbruune Legtante hei bi Martis es

Hereläbe. Kener Chefeli, wo si ybschlosse sy u zu Legmaschine degradiert. Ums Huus un i Wald chöi si spaziere, grad win es ne em beschte passt. Jedes uberchunnt e Name, win es si ghört für ne Hüenerpärsönlechkeit. Karoline isch schuderhaft aahängelech u wird meh wede nume vo de Bursch desume-pantschet.

Flyssig wärde Eier gleit, bis d Jolanda ei Tag muderet.

Als gwüssehafti Samaritere, ungersuecht d Mueter Marti das Huen